

EG

Datenschutz- richtlinie

Kurzkommentar

von

Dr. Eugen Ehmann
Regierungsdirektor

Marcus Helfrich
Rechtsanwalt

1999

oUs
Verlag
Dr. Otto Schmidt
Köln

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXV
Literaturverzeichnis	XXVII

Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr.	1
---	----------

Einleitung	49
I. Bedeutung der Richtlinie für den nationalen Datenschutz	49
II. Vorbildcharakter der Richtlinie für andere Rechtsbereiche.	50
III. Dualistische Zielsetzung der Richtlinie.	51
IV. Die Richtlinie als Element eines Gesamtkonzepts.	52
V. Anwendbarkeit der Richtlinie auf Daten juristischer Personen.	54
VI. Allgemeiner und bereichsspezifischer Datenschutz	55
VII. Höchst- oder Mindeststandard	55
VDI. Transatlantische Spannungen beim Datenschutz	56

Kapitel I

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1 - Gegenstand der Richtlinie.	59
I. Aufbau und Funktion der Vorschrift	59
1. Harmonisierung des Datenschutzes und innergemeinschaftlicher Datenverkehr	59
2. Einbeziehung des Datenschutzes in das Diskriminierungsverbot	60

Inhaltsverzeichnis

n. Entstehungsgeschichte.	61
1. Abkehr vom Dateibegriff als Anknüpfungspunkt.	61
2. Erstreckung der Richtlinie auf Akten.	63
3. Verpflichtung der Mitgliedstaaten zur Harmonisierung auf einem hohen Schutzniveau.	64
Artikel 2 - Begriffsbestimmungen.	66
I. Aufbau der Vorschrift.	67
II. Bedeutung der terminologischen Fixierungen für die Umsetzung in nationales Recht.	68
III. Begriffsbestimmungen.	73
1. Personenbezogene Daten (lit. a).	73
2. Anonyme Daten.	75
3. Verarbeitung personenbezogener Daten (lit. b).	76
4. Datei mit personenbezogenen Daten (lit. c)	77
5. Für die Verarbeitung Verantwortlicher (lit. d).	79
6. Für die Verarbeitung Verantwortlicher im Internet.	81
7. Auftragsverarbeiter (lit. e).	84
8. Dritter (lit. f).	84
9. Empfänger (lit. g).	86
10. Einwilligung der betroffenen Person (lit. h).	87
Artikel 3 - Anwendungsbereich.	90
I. Aufbau der Vorschrift.	90
II. Absatz 1	91
III. Absatz 2.	94
Artikel 4 - Anwendbares einzelstaatliches Recht.	99
I. Aufbau der Vorschrift	100
II. Absatz 1	100
1. Ort der Verarbeitung bei Routing im Internet.	101
2. Angemessenheit des Schutzniveaus.	103

3. Begriff der Niederlassung	103
4. Sonderfall Internet-Server und Durchlieferung von Daten durch das Gemeinschaftsgebiet . .	103
III. Absatz 2.	104

Kapitel II

Allgemeine Bedingungen für die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten

Artikel 5.	106
I. Stellung der Vorschrift und Struktur des Kapitels	106
II. Umsetzungsspielraum der Mitgliedstaaten. . .	107
 Abschnitt I - Grundsätze in bezug auf die Qualität der Daten.	
	108
Vor Artikel 6.	108
Artikel 6.	108
I. Absatz 1.	109
1. Verarbeitung nach Treu und Glauben und auf rechtmäßige Weise (lit. a).	109
2. Zweckbindung (lit. b, Satz 1).	111
3. Vermutung der Zweckbindung bei bestimmten Verarbeitungszwecken (lit. b, Satz 2).	114
4. Grundsatz der Erheblichkeit und Verbot des Erhebungsexzesses (lit. c).	115
5. Sachliche Richtigkeit, Datenaktualität, Löschung und Berichtigung (üt. d).	116
6. Aufbewahrungsdauer (lit. e).	116
II. Absatz 2.	117

**Abschnitt II - Grundsätze in bezug auf die
Zulässigkeit der Verarbeitung von Daten** 118

Artikel 7.	118
I. Stellung der Vorschrift und Entstehungs- geschichte.	119
II. Voraussetzungen für die Verarbeitung personen- bezogener Daten.	120
1. Einwilligung (lit. a).	120
2. Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen und vorvertragliche Maßnahmen (lit. b).	122
3. Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung des für die Verarbeitung Verantwortlichen (lit. c).	123
4. Wahrung lebenswichtiger Interessen des Betroffenen (lit. d) und Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt (lit. e).	124
5. Wahrnehmung eines berechtigten Interesses (lit. f).	124

**Abschnitt III - Besondere Kategorien der
Verarbeitung** 128

Artikel 8 - Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten	128
I. Stellung und Funktion der Vorschrift	130
II. Grundsatz (Absatz 1).	131
1. Verarbeitungsverbot bei besonderen Daten- kategorien.	131
2. Katalog der sensiblen Daten.	132
3. Moralische Überzeugungen.	133
4. Keine Beschränkung auf automatisierte Ver- arbeitung.	134
III. Ausnahmetatbestände (Absatz 2).	135
1. Einwilligung (lit. a).	135
2. Verarbeitung aus Gründen des Arbeitsrechtes (lit. b).	137

3. Schutz lebenswichtiger Interessen (lit. c) . . .	137
4. Verarbeitung durch gemeinnützige Einrichtungen, Parteien, Stiftungen, Vereinigungen etc. (lit. d).	138
5. offenkundige Daten, Geltendmachung von Ansprüchen vor Gericht (lit. e).	140
IV. Gesundheitsvorsorge (Absatz 3).	140
V. Wichtiges öffentliches Interesse (Absatz 4) . . .	141
VI. Speicherung von Daten über strafrechtliche Verurteilungen (Absatz 5).	142
VII. Mitteilung an die Kommission (Absatz 6) . . .	145
VIII. Nationale Kennziffern (Absatz 7).	146

Artikel 9 - Verarbeitung personenbezogener Daten und Meinungsfreiheit 147

I. Stellung der Vorschrift.	147
II. Regelungsgehalt	148
1. Voraussetzungen für Ausnahmetatbestände .	148
2. Abwägung.	150
3. Begünstigte Personengruppen.	151

Abschnitt IV - Information der betroffenen Person. 152

Vor Artikel 10. 152

1. Information über Existenz einer Verarbeitung (Artikel 10 des geänderten Vorschlages). . . .	152
2. Unterrichtung bei Weitergabe an einen Dritten (Artikel 12 des geänderten Vorschlages). . . .	153

Artikel 10 - Information bei der Erhebung personenbezogener Daten bei der betroffenen Person 154

I. Stellung und Funktion der Vorschrift.	155
II. Regelungsgehalt	156
1. Unabdingbarkeit der Informationspflicht . .	156
2. Kein Antragserfordernis.	157

HL. Auswirkungen der Vorschrift auf sogenannte Vertragslösungen. . . . .	.159
1. Identität des Verantwortlichen. . . . .	.159
2. Zweckbestimmung der Verarbeitung. . . . .	.160
3. Empfänger der Daten. . . . .	.160
4. Beantwortung von Fragen und Folge unter- lassener Beantwortung. . . . .	.161
5. Auskunfts- und Berichtigungsrechte. . . . .	.161
6. Grundsatz von Treu und Glauben. . . . .	.162
Artikel 11 - Informationen für den Fall, daß die Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden	164
I. Stellung und Funktion der Vorschrift . . . . .	.165
II. Regelungszweck . . . . .	.165
III. Unterschiede zu Artikel 10. . . . .	.165
1. Erhebung von Daten nicht bei der betroffenen Person. . . . .	.166
2. Beabsichtigte Weitergabe der Daten an Dritte	.167
IV. Wissenschafts- und Statistik-Privileg (Absatz 2)	.168
V. Allgemeiner Grundsatz des Informations- dispenses bei Unmöglichkeit oder gesetzlicher Verpflichtung. . . . .	.169
Abschnitt V - Auskunftsrecht der betroffenen Person. . . . .	.172
Artikel 12 - Auskunftsrecht . . . . .	.172
I. Stellung und Funktion der Vorschrift . . . . .	.173
II. Auskunftsrecht . . . . .	.175
1. Bedeutung . . . . .	.175
2. Freie und ungehinderte Auskunft . . . . .	.176
3. Auskunft in angemessenen Abständen . . . . .	.177
4. Auskunft ohne unzumutbare Verzögerung . . . . .	.178
5. Auskunft ohne übermäßige Kosten. . . . .	.180
6. Bestätigung der Existenz einer Verarbeitung	.180
7. Auskunft über Zweckbestimmung, Daten- kategorien und Empfänger von Daten. . . . .	.180
8. Form der Auskunft . . . . .	.181

9. Herkunft der Daten. . . . .	.183
10. Auskunft über den logischen Aufbau automatisierter Verarbeitung. . . . .	.183
III. Berichtigung, Löschung oder Sperrung . . . . .	.185
1. Voraussetzung. . . . .	.185
2. Gewährleistung der Durchführung des Berichtigungs-, Löschungs- oder Sperrungs- anspruches. . . . .	.186
Abschnitt VI - Ausnahmen und Ein- schränkungen. . . . .	.188
Artikel 13 - Ausnahmen und Einschränkungen	188
I. Stellung und Funktion der Vorschrift . . . . .	.189
II. Regelungsgehalt . . . . .	.191
1. Abschließende Regelung . . . . .	.191
2. Einschränkbare Pflichten und Rechte . . . . .	.191
III. Strukturelle Änderung mit dem gemeinsamen Standpunkt . . . . .	.192
IV. Kann-Vorschrift . . . . .	.193
V. Zwingende Voraussetzungen für die Zulässigkeit einer Beschränkung. . . . .	.193
1. Sicherheit des Staates (lit. a). . . . .	.196
2. Landesverteidigung (lit. b). . . . .	.198
3. Öffentliche Sicherheit (lit. c). . . . .	.198
4. Strafprävention und -Verfolgung sowie Verstöße gegen berufsständische Regelungen (lit. d). . . . .	.199
5. Wichtiges wirtschaftliches oder finanzielles Interesse (lit. e). . . . .	.201
6. Kontroll-, Überwachungs- und Ordnungs- funktionen in Ausübung öffentlicher Gewalt (lit. f). . . . .	.204
7. Schutz der betroffenen Person und der Rechte und Freiheiten anderer Personen (lit. g) . . . . .	.205
VI. Wissenschaftsprivileg (Artikel 13 Absatz 2) . . . . .	.206

**Abschnitt VII - Widerspruchsrecht der
betroffenen Person 209**

**Artikel 14 - Widerspruchsrecht der betroffenen
Person 209**

- I. Struktur der Vorschrift 210
- II. Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder
Ausübung öffentlicher Gewalt 211
 - 1. Widerspruchsrecht und erneute Abwägungs-
pflicht 211
 - 2. Überwiegende schutzwürdige Interessen und
Darlegungslast 214
 - 3. Kein Widerspruchsrecht bei entgegen-
stehendem einzelstaatlichem Recht 215
 - 4. Rechtsfolge des berechtigten Widerspruchs 216
- III. Wahrnehmung berechtigter Interessen 217
- IV. Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung 217
 - 1. Entstehungsgeschichte. 217
 - a) Ursprünglicher und geänderter Richtlinien-
vorschlag 217
 - b) Gemeinsamer Standpunkt und verab-
schiedete Richtlinie. 220
 - 2. Antragserfordernis. 220
 - 3. Zeitpunkt des Widerspruchs. 221
 - 4. Kostenfreiheit. 223
 - 5. Informationspflicht. 223
 - a) Inhalt der Informationsverpflichtung 223
 - b) Form der Information. 224
- V. Sicherstellung des Widerspruchsrechtes durch
geeignete Maßnahmen der Mitgliedstaaten 225

Artikel 15 - Automatisierte Einzelentscheidungen. 226

- I. Stellung und Funktion der Vorschrift. 226
- II. Verbot oder Begrenzung der Zulässigkeit auto-
matisierter Einzelentscheidungen. 227
- DI. Tatbestandliche Voraussetzungen des Absatzes 1 229
 - 1. Automatisierte Entscheidung. 229
 - 2. Zweck der Bewertung einzelner Aspekte der
Person (Persönlichkeitsprofil). 230

3. Beschwer.	231
4. Standardprofil der Persönlichkeit	232
IV. Ausnahmetatbestände.	232
1. Vertragsbeziehungen.	232
2. Gesetzliche Ausnahmetatbestände.	234
Abschnitt VIII - Vertraulichkeit und Sicherheit der Verarbeitung	235
Vor Artikel 16	235
Artikel 16 - Vertraulichkeit der Verarbeitung	235
I. Entstehung und Regelungsbereich der Vorschrift	235
1. Frühere Fassungen der Regelung	235
2. Erfasste Verarbeitungsformen.	236
3. Bedeutung für die Auftragsdatenverarbeitung	236
II. Ausnahmen von der Weisungsgebundenheit	237
III. Sanktionen bei Verstößen.	238
Artikel 17 - Sicherheit der Verarbeitung	239
I. Aufbau der Vorschrift	240
II. Maßnahmen der Datensicherung (Absatz 1)	240
1. Grundsätze.	240
2. Datensicherung in Netzen.	241
3. Rolle der Kosten.	241
4. Einbezogene Verarbeitungsformen.	241
5. Automatisierte Abrufverfahren.	242
III. Auftragsverarbeitung - Datensicherung (Absätze 2 bis 4).	242
1. Regelungsziele (Absatz 2).	242
2. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung (Absatz 3)	243
3. Formvorschriften (Absatz 4).	243
Abschnitt IX - Meldung	244
Vor Artikel 18	244
I. Grundkonzept der Meldepflicht	244

1. Ursprünglicher Kommissionsvorschlag.	244
2. Geänderter Kommissionsvorschlag.	245
3. Endgültiges Konzept.	245
II. Reichweite der Meldepflicht und Ausnahmen .	246
1. Grundstruktur der Meldepflicht.	246
2. Ausnahmen von der Meldepflicht bei auto- matisierten Verarbeitungen.	247
3. Nicht automatisierte Verarbeitungen.	247
III. Verhältnis von Meldepflicht und Vorabkontrolle	248
1. Meldung als Prüfbasis.	248
2. Wesensmäßige Unterschiede.	248
Artikel 18 - Pflicht zur Meldung bei der Kontroll- stelle.	249
I. Grundsatz der Meldepflicht (Absatz 1).	250
1. Merkmal „Verarbeitung“.	250
2. Fehlende materielle Prüfpflicht.	251
n. Ausnahmen von der Meldepflicht (Absatz 2) . .	251
1. Risikoarme Verarbeitungen (Spiegelstrich 1).	252
2. Bestellung eines internen Datenschutz- beauftragten.	254
a) Grundlagen.	254
b) Effektive Tätigkeit.	255
c) Unabhängigkeit.	255
d) Verzeichnis der Verarbeitungen.	256
e) Verbleibende Verpflichtungen.	256
f) Befugnisse der Kontrollstelle.	257
III Register zur Information der Öffentlichkeit (Absatz 3).	257
IV. Verarbeitungen ideeller Vereinigungen (Absatz 4)	258
V. Nicht automatisierte Verarbeitungen (Absatz 5)	258
Artikel 19 - Inhalt der Meldung	260
I. Inhalt der Meldung (Absatz 1).	260
1. Grundprinzipien.	260
2. Einzelne Angaben.	261
a) Verantwortlicher für die Verarbeitung . .	261
b) Zweckbestimmung der Verarbeitung . . .	261
c) Betroffene und Daten.	261

d) Datenempfänger.	262
e) Datenübermittlung in Drittländer	263
f) Sicherheit der Verarbeitung.	263
II. Meldung von Änderungen (Absatz 2).	263
1. Frühere Regelungsentwürfe.	263
2. Regelungsspielraum der Mitgliedstaaten.	264
Artikel 20 - Vorabkontrolle.	265
I. Notwendigkeit einer Vorabkontrolle (Absatz 1)	265
1. Begriff.	265
2. Ausnahmecharakter.	266
3. Vorliegen spezifischer Risiken.	266
4. Notwendigkeit gesetzlicher Definition.	267
II. Durchführung außerhalb eines Gesetzgebungs- verfahrens (Absatz 2).	267
1. Zuständige Stelle.	267
2. Ergebnis der Vorabkontrolle.	268
a) Vorabkontrolle durch die Kontrollstelle	268
b) Vorabkontrolle durch den internen Daten- schutzbeauftragten	269
III. Durchführung im Rahmen eines Gesetzgebungs- verfahrens (Absatz 3).	269
1. Grundsatz.	269
2. Maßnahmen des Parlaments.	270
3. Beteiligung der Kontrollstelle.	270
Artikel 21 - Öffentlichkeit der Verarbeitungen.	271
I. Transparenz der Verarbeitungen (Absatz 1).	271
1. Grundsatz.	271
2. Ausnahmen gemäß Art. 13.	271
II. Pflicht zur Registerführung und Mindestinhalt (Absatz 2).	272
1. Pflicht zur Registerführung.	272
2. Mindestinhalt des Registers.	272
III. Transparenz bei nicht meldepflichtigen Ver- arbeitungen (Absatz 3).	273
1. Grundsatz.	273
2. Register zur Information der Öffentlichkeit.	273

Kapitel III

Rechtsbehelfe, Haftung und Sanktionen

Artikel 22 - Rechtsbehelfe	274
I. Stellung und Funktion der Vorschrift	274
II. Einzelheiten der Rechtsweggarantie.	275
1. Subjektive Betroffenheit	275
2. Person im Sinne der Vorschrift.	276
3. Garantierter Rechtsweg	276
Artikel 23 - Haftung	278
I. Stellung und Funktion der Vorschrift.	278
II. Haftungstatbestand	279
1. Tatbestandsvoraussetzungen	279
a) Haftungsbegründende Handlungen	279
b) Kausalität und Darlegungslast	280
2. Art der Haftung	280
3. Berechtigter Personenkreis.	281
4. Schadensbegriff.	281
III. Exkulpation	284
Artikel 24 - Sanktionen	285
I. Verpflichtung zu geeigneten Maßnahmen (erster Halbsatz).	285
II. Sanktionsverpflichtung (zweiter Halbsatz)	286

Kapitel IV

Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer

Vor Artikel 25	287
Artikel 25 - Grundsätze	288
I. Grundsatz des angemessenen Schutzniveaus (Absatz 1).	289
1. Angemessenheit als Basis	289
2. Begriff der Angemessenheit	289

3. Erhöhte Anforderungen an das Schutzniveau	290
4. Verzicht auf ein angemessenes Schutzniveau in Sonderbereichen	291
5. Konsequenzen eines unzureichenden Schutz- niveaus.	291
II. Maßgebliche Merkmale für die Beurteilung des Schutzniveaus (Absatz 2).	292
1. Methodisches Vorgehen.	292
a) Sichtweise der übermittelnden Stelle. . .	292
b) Sichtweise der nationalen Kontrollstelle .	293
2. Hinweise zu Einzelmerkmalen.	294
III. Gegenseitige Unterrichtung bei unangemes- senem Schutzniveau (Absatz 3).	295
IV. Handlungspflicht bei nicht angemessenem Schutzniveau (Absatz 4).	296
V. Verhandlungen der Kommission (Absatz 5). . .	297
VI. Feststellung eines angemessenen Schutzniveaus	297

Anhang zu Art. 25 - Erste Leitlinien für die Über- mittlung personenbezogener Daten in Drittländer - Mögliche Ansätze für eine Bewertung der Angemessenheit	298
--	------------

Artikel 26 - Ausnahmen	313
I. Aufbau der Vorschrift.	314
1. Ausnahmen vom Grundsatz der Angemessen- heit (Absätze 1 und 2).	314
2. Verfahrensregelungen (Absätze 3 und 4) . . .	315
II. Generelle Ausnahmen (Absatz 1)	315
1. Reichweite der Ausnahmen.	315
2. Erläuterungen zu Einzeltatbeständen.	315
a) Einwilligung des Betroffenen.	315
b) Vertragliche oder vorvertragliche Basis . .	316
c) Vertrag im Interesse des Betroffenen . . .	316
d) Öffentliche Interessen und Rechtsan- sprüche.	317
e) Lebenswichtige Interessen.	317
f) Übermittlung aus bestimmten Registern.	317

- III. Ausnahmen aufgrund Einzelgenehmigung (Absatz 2). 318
 - 1. Garantien des für die Verarbeitung Verantwortlichen. 318
 - 2. Vertragsklauseln. 318
 - a) Allgemeines. 318
 - b) Materieller Inhalt. 319
 - c) Formelle Wirksamkeit. 320
- IV. Unterrichtungspflicht und Widerspruchsmöglichkeit (Absatz 3). 320
 - 1. Unterrichtungspflicht. 320
 - 2. Widerspruchsmöglichkeit. 321
- V. Billigung von Standardvertragsklauseln (Absatz 4). 321

Kapitel V

Verhaltensregeln

- Artikel 27 (Förderung von Verhaltensregeln).** 323
 - I. Entstehung der Vorschrift. 324
 - II. Aufbau der Vorschrift. 324
 - III. Aufgaben von Mitgliedstaaten und Kommission 325
 - IV. Generelle Funktion von Verhaltensregeln.... 325
 - V. Initiativrecht 326
 - VI. Veröffentlichung von Verhaltensregeln. 327
 - 1. Gemeinschaftliche Verhaltensregeln. 327
 - 2. Nationale Verhaltensregeln. 327
 - VII. Company Policies. 327
 - 1. Inhalt eines US-amerikanischen Diskussionspapiers. 327
 - a) Materielle Datenschutzgrundsätze (Principles of fair information practices), . 328
 - aa) Informations- und Bewußtseinsbildung. 328
 - bb) Wahlfreiheit des Kunden. 329
 - cc) Datensicherungsmaßnahmen. 329
 - dd) Auskunftserteilung an Kunden 329

b) Umsetzung der materiellen Grundsätze (Enforcement)	329
aa) Schaffung von Beschwerdemöglich- keiten	330
bb) Zertifizierung	330
cc) Sanktionen	330
2. Einordnung der Vorstellungen in das System der EG -Datenschutzrichtlinie.	330
a) Begriff der „policy“.	330
b) Rolle der Art. 25 und 27.	331
Prüfverfahren für gemeinschaftliche Verhaltens- regeln.	332

Kapitel VI

Kontrollstelle und Gruppe für den Schutz von Personen bei der Verarbeitung personen- bezogener Daten

Vor Artikel 28.	333
Artikel 28 - Kontrollstelle.	334
I. Schaffung unabhängiger Kontrollstellen	
(Absatz 1).	336
1. Anzahl der Kontrollstellen.	336
2. Unabhängigkeit der Kontrollstellen.	336
II. Beteiligung bei der Normsetzung (Absatz 2)	338
III. Befugnisse; Rechtsweg (Absatz 3)	338
IV. Anrufungsrecht (Absatz 4).	338
V. Tätigkeitsbericht (Absatz 5).	339
VI. Gegenseitige Unterstützung (Absatz 6).	339
Vn. Verschwiegenheitspflicht (Absatz 7).	339
Artikel 29 - Datenschutzgruppe.	340
I. Einsetzung (Absatz 1).	340
II. Zusammensetzung (Absatz 2).	341
III. Beschlußfassung (Absatz 3)	342
IV. Vorsitz (Absatz 4).	342
V. Sekretariat (Absatz 5).	342

VI. Geschäftsordnung (Absatz 6).	343
VII. Initiativrecht (Absatz 7).	343
VIII. Dokumente der Datenschutzgruppe.	343
Anhang zu Art. 29 (Geschäftsordnung der Daten- schutzgruppe).	345
Artikel 1 (Stellung, Funktion und Aufgabe).	345
Artikel 2 Mitglieder der Gruppe.	346
Artikel 3 Vorsitz der Gruppe.	347
Artikel 4 Sekretariat	347
Artikel 5 Einberufung der Gruppe und Sitzungsort. . . .	348
Artikel 6 (Sitzungsort).	348
Artikel 7 Tagesordnung.	348
Artikel 8 (Verhinderung).	349
Artikel 9 Teilnahme an den Sitzungen.	349
Artikel 10 Beschlußfähigkeit.	349
Artikel 11 Durchführung der Beratungen.	350
Artikel 12 Entscheidungen der Gruppe.	350
Artikel 13 (noch: Entscheidungen der Gruppe)	350
Artikel 14 (Stellungnahmen und Empfehlungen).	351
Artikel 15 (Jahresbericht).	352
Artikel 16 (Berichterstatte).	352
Artikel 17 Stimmrecht.	352
Artikel 18 Niederschrift über die Sitzungen.	352
Artikel 19 Änderungen der Geschäftsordnung	353
Artikel 30 (Tätigkeit der Datenschutzgruppe).	354
I. Aufgaben der Gruppe (Absatz 1).	355
1. Prüfung einzelstaatlicher Vorschriften	355
2. Stellungnahmen zum Schutzniveau in der Gemeinschaft und in Drittländern.	356
3. Beratung der Kommission bei Änderungen der Richtlinie und beim Treffen von Maß- nahmen.	356
4. Stellungnahmen zu Verhaltensregeln auf Gemeinschaftsebene.	357

II. Mitteilung an die Kommission (Absatz 2)	357
III. Abgabe von Empfehlungen (Absatz 3)	357
IV. Übermittlung der Stellungnahmen und Empfehlungen (Absatz 4).	358
V. Information der Gruppe; Kommissionsbericht (Absatz 5).	358
VI. Jahresbericht der Gruppe (Absatz 6).	358

Kapitel VII

Gemeinschaftliche Durchführungsmaßnahmen

Artikel 31 - Ausschußverfahren	359
I. Gemeinschaftsrechtlicher Hintergrund.	360
II. Verhältnis zur Tätigkeit der Datenschutzgruppe gemäß Art. 29.	361
1. Besetzung der beiden Gremien.	361
2. Funktion der beiden Gremien.	361
3. Initiativrecht der Gremien und ihrer Mitglieder.	361
4. Pflicht zur Beteiligung der Datenschutzgruppe.	361

Schlußbestimmungen

Artikel 32 (Frist und Verfahren der Umsetzung)	362
I. Umsetzungsfrist und Zitiergebot (Absatz 1)	363
1. Umsetzungsfrist	363
2. Zitiergebot	363
II. Anpassung von Altverarbeitungen (Absatz 2)	364
1. Grundsatz.	364
2. Anpassung manueller Dateien.	364
III Ausnahme für die historische Forschung (Absatz 3).	364
IV. Mitteilung der Umsetzung (Absatz 4).	365

Artikel 33 (Berichtspflicht der Kommission).	366
I. Kommissionsbericht.	366
II. Bild- und Tondaten.	366
Artikel 34 (Umsetzung der Richtlinie).	367
I. Umsetzungspflicht der Mitgliedstaaten.	367
II. Unmittelbar anwendbare Organisations- und Verfahrensregelungen.	367
1. Schaffung von Hilfsorganen der Europäischen Kommission.	367
2. Festlegung einer Berichtspflicht für die Europäische Kommission.	368
III. Unmittelbar anwendbare materielle Vor- schriften.	368
Anhänge.	369
1. Englische/französische Fassung der EG-Daten- schutzrichtlinie.	370
2. Dokumente der Datenschutzgruppe.	446
3. Der Weg der Richtlinie 95/46/EG.	449
Stichwortverzeichnis.	453